

Gemeinde Barleben
Der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, den 30.03.2023
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben,
Breiteweg 147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Ulrich Korn

Bürgermeister

Herr Frank Nase

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt
Herr Manfred Behrens
Frau Evelyn Brämer
Herr Jörg Brämer
Frau Cornelia Dorendorf
Herr Franz-Ulrich Keindorff
Frau Zoe Keindorff
Herr Ulf Kelterer
Herr Johannes Könitz
Herr Claus Lehmann
Frau Rita Linke
Herr Reinhard Lüder
Herr Otfried Müller
Frau Ramona Müller

Vertreter der Amtsverwaltung

Frau Birgit Hagemann
Frau Ines Rudolph
Herr Michael Schumann

Protokollantin

Frau Ann Nischang

Abwesend sind**Mitglieder**

Herr Peter Hiller	entschuldigt
Herr Ralf Jassen	
Herr Michael Ölze	entschuldigt
Frau Margitta Pape	entschuldigt
Herr Philipp Winkler	entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderatsvorsitzende, Herr Korn, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 16 anwesenden Gemeinderäten die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Appenrodt fragt, warum eine Sondersitzung anberaumt wurde und warum diese nicht am angestammten Dienstag stattfindet. Der Bürgermeister beantwortet die Frage. Insbesondere weist er auf die zeitliche Notwendigkeit der Beschlussfassung zum Smart-City-Projekt hin.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
16	0	0	0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert:

- Es wird am 18. April eine kleine Sitzungsfolge geben, es betrifft den Aufstellungsbeschlusses zur fünften Änderung des B-Plans Nr. 1.
- Die Zahlung der Sitzungsgelder ist nun für den April vorgesehen.
- Das Programm KIVAN ist online gegangen.
- Es wurden Bürgerterminals als Teststationen eingerichtet.
- Die Einweihung des JC Ebendorf hat heute stattgefunden.
- Am 04. April ab 15:30 Uhr wird die Schulstraße eingeweiht.
- Der erste Spatenstich am Spielplatz Schinderwuhne ist für den 21. April um 11:00 Uhr geplant
- Der Spielplatz Schnarsleber Weg in Ebendorf wird eventuell am 28. April um 11:00 Uhr eingeweiht.
- Die Anhörung zum Haushalt 2023 ist erfolgt. Die finale Stellungnahme des Landkreises steht noch aus.
- Beim Neubau des FFW-Gerätehauses liegt man gut im Zeitplan.
- Es wird eine IV zum Thema Breitband in der Beratungsfolge im Juni geben.

- Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum B-Plan 40 Ackerstraße in Barleben ist erfolgt, das Abwägungsprotokoll wird jetzt erstellt. Es wird dazu auch noch eine Pressemeldung geben, vielleicht sogar einen Anliegerinformationsabend. Dieser ist gesetzlich nicht vorgeschrieben und würde außerhalb des üblichen Beteiligungsverfahrens stattfinden.
- Die Ecole-Stiftung hat zur Baustellenbesichtigung eingeladen, der neue Termin dafür ist der 10. Mai um 16:00 Uhr.
- Zum Jersleber See sollten im nicht öffentlichen Teil der aktuelle Sachstand und das weitere Vorgehen diskutiert werden. Der gegenseitige Austausch zwischen allen Beteiligten ist unbedingt zu intensivieren. Jeder darf mit jedem sprechen, aber die persönliche Meinung muss bitte von der beschlossenen Meinung des Gemeinderates getrennt werden.
Er informiert über diverse Gespräche mit Gremien und Gemeinderäten der Niederen Börde. Er geht auf die in den Medien vorgebrachten Vorwürfe ein. Er schlägt vor, dass es außer ihm noch andere Abgesandte der Gemeinde Barleben geben könnte, die zu Gesprächen mit der Niederen Börde fahren könnten. Mit dem Camperverein wurde bereits gesprochen.
Zum Thema der Investitionen auf fremdem Grund und Boden erinnert er an einen Beschluss des Barleber Gemeinderates, der festschreibt, dass ausschließlich auf eigenem Grund und Boden investiert und gebaut werden soll.

Der Gemeinderatsvorsitzende gratuliert Herrn Lehmann, Herrn Brämer und Herrn Könitz sehr herzlich nachträglich zum Geburtstag.

TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Herr Keindorff informiert, dass am 18. April auch die Kooperationsbörse stattfindet, an der Gäste zu betreuen sind. Die Verwaltung sieht leider keine Möglichkeit, die dafür anberaumte Sitzungsfolge zu verschieben, da die Projektgesellschaft, die den Neubau des Landeskriminalamtes betreut, bis zum 30. April europaweit ausschreiben muss.

Frau Müller spricht sich dagegen aus, das Thema Jersleber See im nicht öffentlichen Teil zu beraten. Die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats haben eine Einladung erhalten, da bedarf es keiner Zusammenstellung einer Abordnung. Wer Interesse hat, kann hinfahren. Beide Sichtweisen müssen vor Lösungsfindung bekannt sein.

Der Gemeinderatsvorsitzende erinnert daran, dass die Meinung eines einzelnen Gemeinderats nicht den Beschluss des Gemeinderates ersetzt.

Herr Appenrodt hätte gern einen TOP „Jersleber See“ auf der Tagesordnung gehabt. Eine Kündigung unter Vorbehalt kennt er nicht, selbst der Inhalt des Schreibens ist ihm nicht bekannt. Der Austausch unter den Gemeinderäten findet er sinnvoll. Welche Inhalte man dort besprechen will, sollte man im nicht öffentlichen Teil ausloten.

Der Bürgermeister erläutert die Beweggründe, die zum Kündigungsschreiben geführt haben. Auf die im Anschreiben aufgeführten Punkte wurde bisher seitens der Niederen Börde nicht eingegangen, auch wurde keine Einladung bezüglich eines Gesprächs ausgesprochen. Auch er erfährt nur aus der Zeitung, was in der Niederen Börde erörtert wird.

Frau Brämer regt einen allgemeinen Austausch mit der Niederen Börde an, auch bezüglich des IGEK. Der Gemeinderatsvorsitzende rät davon ab, hier und heute noch mehr Baustellen aufzumachen.

Frau Müller stellt Fragen die alle beantwortet werden. Unter anderem geht es auch um die Kreisumlage und die Klagen gegen die entsprechenden Bescheide. Der Bürgermeister stellt zu diesem Thema die Berichterstattung durch Herrn Prof. Gundlach in einer der nächsten Sitzungsfolge im Juni in Aussicht. Herr Keindorff regt an, im Vorfeld dieser Berichterstattung zu verschriftlichen, was Herr Prof. Gundlach auf der einen Seite und was Herr Waselewski auf der anderen Seite für eine Rechtsauffassung vertritt.

Er erinnert in Antwort auf Frau Brämers Anregung an die gemeinsamen Arbeitsgruppen zum IGEK, die für beide Kommunen offen waren.

Herr Appenrodt fragt, wann die Äußerungsfrist der Kommunalaufsicht zum Haushalt abläuft. Die Beantwortung wird nachgereicht.

Herr Appenrodt wünscht folgenden Protokolleintrag:
„Es ist eine Anfrage an mich herangetragen worden, was die Zusammensetzung des Finanzausschusses betrifft. Es geht speziell um den § 49 (3) Satz 2 KVG. Darin heißt es: „Mitglieder der Vertretung und Beschäftigte der Kommune können nicht als sachkundige Einwohner berufen werden.“ Im § 41 (1) Nr. 2 KVG, da geht es um die Mitgliedschaft im Gemeinderat, gibt es extra eine Ausnahmegenehmigung, dass das nur für leitende Mitarbeiter zutrifft. Diese Ausnahmegenehmigung ist hier im § 49 nicht zu finden. Ich bitte um die rechtliche Bewertung des Sachverhaltes und die Zuleitung des Prüfergebnisses noch vor dem nächsten Finanzausschuss.“

TOP 6 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

Keine

TOP 7 Smart-City-Strategie Gemeinde Barleben Vorlage: BV-0020/2023

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, dass die vorliegende Smart-City-Strategie das Handlungsinstrument für die Verwaltung auf dem Weg der digitalen Transformation bildet und somit die Basis für die Umsetzungsphase des Modellprojektes Smart City bis zum Jahr 2027 ist. Die beschlossene Smart City Strategie wird beim Fördermittelgeber fristgemäß eingereicht.

Der Bürgermeister informiert über das Zustandekommen des hier vorgelegten Papiers und äußert seine Unzufriedenheit über die massiven Verzögerungen die dem zuarbeitenden externen Dienstleister anzulasten sind. Vom Fördermittelgeber ursprünglich für Oktober 2022 gefordert, wurde bereits ein Antrag auf Fristverlängerung gestellt und auch bis Ende April 2023 bewilligt. Trotz dauernder Gespräche, Erinnerungen und Unterstützungsangeboten kam keine Zuarbeit. Stattdessen entstand ein erheblicher Aufwand bei den Mitarbeitern der Verwaltung, die verschiedene Sachstände zeitgleich geliefert bekamen, diese aber auch immer nur stückweise.

Alle von der Verwaltung gesetzten Fristen wurden durch den externen Dienstleister überschritten, so dass erst nach der Versendung Einladung zur GR-Sitzung überhaupt das komplette Papier gelesen werden konnte.

Der Bürgermeister entschuldigt sich für dieses halbfertige Papier.

Die Verwaltung wird dieses Konzeptpapier komplett überarbeiten und erneut vorlegen. Aufgrund der Menge an Änderungen bittet die Verwaltung um 2-3-Wochen Korrekturfrist.

Trotzdem ringt er hier und heute um einen Beschluss des GR, damit es bei der Koordinierungs- und Transferstelle im Ministerium in akzeptabler Form abgegeben werden kann (Abgabefrist endet mit Ablauf des 30. April 2023)

Herr Keindorff stimmt zu, dieses Papier ist so gut wie nicht zu gebrauchen ist. Er verweist auf die Hauptsatzung und plädiert für die Schaffung einer neuen Beratungsfolge, in der dieses Papier vorberaten wird. Nur eine Gemeinderatsentscheidung allein zur Beschlussfassung über dieses Konzeptpapier findet nicht seine Zustimmung.

Der GR-Vorsitzende könnte sich auch vorstellen, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage heute zurückzieht. Der Bürgermeister hat ja bereits den 18. April als nächsten Sitzungstermin angesetzt, dieser möchte aber die Terminfindung überdenken und sich nicht direkt heute auf einen Sitzungstermin festlegen.

Herr Appenrodt fragt nach dem Verfasser des Textes, dieser wurde von der DigiPL GmbH zugeliefert.

Der Bürgermeister bittet erneut um Abstimmung eines „Vorratsbeschlusses“, damit er überhaupt etwas in der Hand hat.

Herr Appenrodt bitte um die Vorlage einer Terminkette zur Beratung des Konzeptpapiers, den zuständigen Ausschüssen kann ja der derzeitige Erarbeitungsstand jetzt schon zugeleitet werden, ohne dass die genauen Beratungstermine feststehen.

Herr Korn schlägt eine Ergänzung des Beschlusstextes vor:

„Der GR beschließt als Vorratsbeschluss, dass die vorliegende Smart-City-Strategie das Handlungsinstrument für die Verwaltung auf dem Weg der digitalen Transformation bildet und somit die Basis für die Umsetzungsphase des Modellprojektes Smart City bis zum Jahr 2027 ist. Die beschlossene Smart City Strategie wird beim Fördermittelgeber fristgemäß eingereicht.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine ergänzte und überarbeitete Strategie in einer neuen Sitzungsfolge bis Ende April vorzulegen und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen“

Dann lässt er über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der GR beschließt als Vorratsbeschluss, dass die vorliegende Smart-City-Strategie das Handlungsinstrument für die Verwaltung auf dem Weg der digitalen Transformation bildet und somit die Basis für die Umsetzungsphase des Modellprojektes Smart City bis zum Jahr 2027 ist. Die beschlossene Smart City Strategie wird beim Fördermittelgeber fristgemäß eingereicht.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine ergänzte und überarbeitete Strategie in einer neuen Sitzungsfolge bis Ende April vorzulegen und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
12	0	4	0

TOP 8 **Förderung von Vereinen/Projekte, Hier: Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e.V.**
Vorlage: BV-0022/2023

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Barleben beschließt das Projekt „Erfahrungsaustausch mit Heimatverein Ebendorf/A- Österreichfahrt“ mit einer Zuwendung in Höhe von 6.736,00 € zu fördern.

Die Zuwendung wird unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes 2023 gewährt.

Herr Keindorff befürwortet den Antrag und die Förderung. Die Beratung hier und heute, ohne jegliche Vorberatung in irgendeinem Ausschuss allerdings nicht. Es herrscht keine besondere Eile bei der Beschlussfassung über diesen Förderantrag. Man sollte sich an die Hauptsatzung halten.

Der Bürgermeister hat gerade eine Sitzungsfolge für den 18. April in Aussicht gestellt. Bei Beantragung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns könnte dem Verein schon heute die zu erwartende positive Bescheidung mitgeteilt werden, die Beratung und Beschlussfassung würde dann am 18. April nachgeholt.

Der Bürgermeister signalisiert Zustimmung für den vorzeitigen Maßnahmebeginn, so dass der Verein schon das Busunternehmen buchen kann.

Die Verwaltung stellt die Beschlussvorlage zurück.

Beschluss

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

- TOP 9** **Zusammenlegung der Kindertageseinrichtungen "Barleber Schlümpfe", "Jenny Marx" und "Hort der Grundschule Barleben" zu einer Einrichtung.**
Vorlage: BV-0023/2023

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Barleben beschließt die Zusammenlegung der Kindertageseinrichtungen „Barleber Schlümpfe“, „Jenny Marx“ und „Hort der Grundschule Barleben“ zu einer Einrichtung.

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Barleben beschließt die Zusammenlegung der Kindertageseinrichtungen „Barleber Schlümpfe“, „Jenny Marx“ und „Hort der Grundschule Barleben“ zu einer Einrichtung.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
13	0	3	0

- TOP 10** **Niederschriften der letzten Sitzungen des Gemeinderates**

- TOP 10.1** **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Februar 2023 (öffentlicher Teil)**

Herr Keindorff wünscht folgende Änderung zu TOP 5 der Niederschrift:

„Es gibt nur die Fraktion FDP“

„In der Niederschrift fehlt die mündliche Zusage des Bürgermeisters, dass es zur nächsten regulären Sitzung des Gemeinderates eine schriftliche Erläuterung der Sachlage bezüglich der WWAZ-Problematik geben wird.“

Über die so geänderte Niederschrift lässt der Gemeinderatsvorsitzende dann abstimmen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
15	0	1	0

- TOP 10.1.1** **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift**

Der Gemeinderatsvorsitzende verliest:

Sachstand Lärmschutzwall Barleben, zwischen Ebendorfer Straße und Lupinenweg - Vorlage: BV-0002/2023

Beschluss: Variante 3: Der Gemeinderat beschließt eine alternative geeignete Variante, beginnend entlang der Ebendorfer Straße Ecke An der Backhausbreite in Höhe Lupinenweg 2, bis zur Ebendorfer Straße in Höhe Lupinenweg 8 und

beauftragt die Verwaltung dieses Meinungsbild im Rahmen der Güteverhandlung zu vertreten.

Erneute Vorentwurfplanungen (Variantendarstellung) mit Kostenschätzung wird dem Gemeinderat nach dem Ergebnis der Güteverhandlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 10.1.2 Anfragen zur Niederschrift

Keine

TOP 10.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 10. März 2023 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird in der vorliegenden Form bestätigt

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
12	0	4	0

TOP 10.2.1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift

Der Gemeinderatsvorsitzende verliest:

Auftragserteilung 6. Nachtragsangebot - Außenanlagen Kindergarten Hort - Vorlage: BV-0019/2023

Beschluss: Der Gemeinderat bestätigt das 6. Nachtragsangebot und das dazu eingereichte Nebenangebot der Fa. Hein-Bau.

TOP 10.2.2 Anfragen zur Niederschrift

Keine

TOP 14 Schließen der Sitzung

Der Gemeinderatsvorsitzende erinnert alle Anwesenden an die nächsten Sitzungen am 18. April und beendet die Sitzung um 19:45 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Ann Nischang
Protokollantin

Ulrich Korn
Gemeinderatsvorsitzender